

**Begrüßungsrede des Vereinsvorsitzenden
Dr. Thomas Becker anlässlich der Vorstellung des Buches
„Straßen in Dinslaken“ am 19.11.2008**

Verehrte Frau Bürgermeisterin Sabine Weiß,
meine verehrten Damen und Herren,
liebe Heimatfreunde!

Im Namen des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken darf ich Sie alle hier in unserem Rathaus herzlich begrüßen. Zusammen mit unserem Vereins-vorstand freue ich mich, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind.

Herausheben und gesondert begrüßen möchte ich die Bürgermeisterin unserer schönen Stadt, Frau Sabine Weiß. Sie Frau Weiß, tragen zu dem Anlass, der uns heute hier zusammengeführt hat, in mehrfacher Weise bei:

- Präsenz mit Grußwort
- Bereitstellung des Rathauses als bestmöglicher Rahmen für unseren Anlass
- Sie gaben dem Buch ein Geleitwort
- Sie fanden einen Weg, dass uns wichtige Mitarbeiter Ihres Hauses bei der Erstellung des Buches maßgeblich unterstützen konnten.

Vielen herzlichen Dank, Frau Weiß. Ich freue mich, Ihnen das erste Exemplar unseres Buches überreichen zu dürfen.

Ebenfalls besonders begrüßen möchte ich Herrn Schneidewind als Vorstand der Sparkassen-Stiftung, die Dank einer großzügigen Spende den Druck dieses Buches überhaupt erst möglich machte.

Meine Damen und Herren!

Mit diesem Buch „Straßen in Dinslaken“ wird der Buchreihe „Dinslakener Beiträge“ des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken ein weiterer wichtiger Band, es ist inzwischen bereits der 27., hinzugefügt.

Wir als Heimatverein Land Dinslaken sind stolz darauf, dieses Buch heute vorstellen zu können.

Ich halte hier keinen Roman aber auch kein Lexikon in der Hand, sondern ein Lesebuch, voll mit vielen interessanten Details zu unserem unmittelbaren Lebensraum, den Straßen unserer Stadt, die wir Bürger unserer Heimat täglich nutzen.

Straßennamen sind Teil des Geschichtsbuches einer Stadt. Sie dokumentieren die historische und städtebauliche Entwicklung und erinnern an bedeutende Persönlichkeiten, die sich für ihre Stadt eingesetzt und damit Stadtgeschichte geschrieben haben

In mühevoller Kleinarbeit sowie durch ein intensives Quellen- und Aktenstudium ist dem Autorenteam ein Werk gelungen, das weit mehr als eine bloße Erklärung Dinslakener Straßennamen bietet. Der Leser erhält vielmehr einen tiefen Einblick in die Dinslakener Stadtgeschichte bis in unsere heutige Zeit. Damit haben die Autoren Wurzeln unseres Zusammenlebens freigelegt und vor dem Vergessen bewahrt.

Straßen verbinden, sie verbinden Häuser, sie verbinden Ortschaften und Städte, sie verbinden aber auch Menschen. Je dichter eine Region besiedelt wird, desto mehr kommt den Straßen neben dem Verbinden eine Struktur gebende Funktion und damit eine Orientierungshilfe zu. Zur Erfüllung dieser Funktionen

erfanden weitsichtige und verantwortungsbewusste Bürger in der zweiten Hälfte des 19. Jh. die Namensgebung von Straßen und die Nummerierung ihrer Häuser.

Ohne Straßennamen wären wir in einer fremden Stadt hilf- und orientierungslos. Selbst die heutigen Navigationssysteme wären kaum in der Lage, einem den rechten Weg zu weisen.

Schon unser manchmal beschauliches Dinslaken verfügt gemäß der im Buch vorgegebenen alphabetischen Gliederung vom Adelenweg bis zur Straße Zum Maaskat über 475 Straßen mit der entsprechenden Zahl an Namen. Einen kleinen Einblick über die fehlende Orientierung bei einer nicht sorgfältig geplanten Namensgebung liefert auch unser Dinslaken. 69 Straßen und damit gut 14 % aller Straßen Dinslaken sind mit einem Mädchennamen gekennzeichnet. Für Fremde und auch Einheimische ist es vielfach wirklich problematisch, sich in dem betreffenden Stadtteil außerhalb der gewohnten Route zurecht zu finden.

Meine Damen und Herren,

Ich möchte die heutige Buchpräsentation nutzen, „Danke“ zu sagen. Das sagt sich immer so einfach, aber in diesem Fall ist es mir ein wirklich wichtiges Anliegen, denn an diesem Buch haben viele hoch qualifizierte Personen ehrenamtlich in ihrer Freizeit mitgearbeitet.

Das Buch ist Ergebnis einer intensiven Teamarbeit und genau darin liegt die besondere Leistung der Autoren. Hier war nicht nur der hochqualifizierte Einzelkämpfer, sondern gleichzeitig der hervorragende Teamplayer gefragt.

Es ist Wunsch des Autorenteam, den einzelnen nicht in den Vordergrund zu stellen, daher werden Sie die Namen im Buch auch nur an

untergeordneter Stelle finden. Dennoch sollten sie in diesem netten überschaubaren Rahmen einmal einzelnen genannt werden:

Die Texte lieferten:

- Frau Dr. Inge Litschke
- Frau Renate Seelisch-Schmitz
- Herr Sepp Aschenbach
- Herr Hans-Hermann Bison
- Herr Dr. Klaus Dieter Schneider
- Herr Ronny Schneider

Mein Dank geht auch an die Stadt Dinslaken, ich erwähnte es bereits, und hier besonders an

Frau Gisela Marzin Leiterin des Stadtarchivs,

- die eine geduldige ZuhörerIn für die vielschichtigen Anliegen der einzelnen Teammitglieder war,
- die zahlreiches Material zusteuerte
- aber auch vielfach die Räume für die Teamsitzung zur Verfügung stellen konnte.

Herr Hinzke und insbesondere Herr Langer, beide vom Vermessungsamt der Stadt, haben ihr umfangreiches Wissen zum Dinslakener Straßensystem beisteuern konnten.

In meinen Dank einbeziehen möchte ich den Fotografen Herrn Hans-Peter Schäfer, der uns die kostenlose Nutzung des Titelfotos gestattet hat. Nicht vergessen möchte ich einen der Mitinitiatoren dieses Werkes, meinen

Vorgänger im Amt, Herrn Artur Benninghoff, der an vorderster Stelle dieses Projekt mit auf den Weg gebracht hat und sich erst in der Endphase, als er sah, dass das Werk der Vollendung zusteuert aus der ersten Reihe zurückgezogen hat.

Mein Dank gilt auch dem Pomb-Verlage für die gute Zusammenarbeit und das Einhalten der Zusage, dieses Buch punktgenau zum heutigen Tag auszuliefern. Die Damen und Herren der Presse bitte ich, dieses Buch entsprechend seiner Bedeutung zu würdigen.

Das Buch ist ab sofort im örtlichen Buchhandel zum Preis von 19 € erhältlich. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, es druckfrisch heute schon zu erwerben.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und möchte nun Sie Frau Weiß um Ihr Grußwort bitten.